



Interpellation SP-Fraktion Erstunterzeichnender Christian Flury

Durch Umstrukturierung - zum Sportsekretariat ?

Gemäss einer nationalen Studie des Bundesamtes für Sport hat die sportliche Betätigung bei Jung und Alt in den letzten Jahren zugenommen, auch in der Stadt Solothurn treiben immer mehr Leute Sport. Die Anzahl sportlicher Anlässe von regionaler und nationaler Bedeutung haben in der Stadt zugenommen: Swiss Walking Event, Bike Days, Aareschwimmen, Triathlon, Schweiz bewegt, Slow up, um nur einige zu nennen. Etliche Vereine stossen daher an ihre Kapazitätsgrenzen und stellen Anliegen und Forderungen an die Stadt. Mit dem Gebührentarif, sowie der Nachwuchs- und Vereinsförderung wurde der administrative und organisatorische Aufwand immer weiter ausgebaut.

Doch noch immer wird der Sport in der Stadt Solothurn im Milizsystem geleitet. Dabei stehen die Erreichbarkeit und Disponibilität des Präsidenten sowie der mögliche Sitzungsrythmus der Kommission oft im Gegensatz zu den Herausforderungen im Sport sowie den Anliegen von Vereinen und den verschiedenen Nutzergruppen der Bevölkerung. Die momentane Struktur lässt für präventive und gesundheitsfördernde Anliegen und Projekte keinen Raum. Es wird immer schwieriger die Bewegungsbedürfnisse der verschiedenen Zielgruppen der Einwohner einer Stadt von der Grösse Solothurns im Milizsystem zu verwalten. Grenchen und Olten haben dies bereits erkannt und ein Sportsekretariat geschaffen, resp. einen Sportkoordinator angestellt.

Wir beziehen uns auf die für uns nicht befriedigende Beantwortung der Interpellation vom 31. Mai 2005. Die SP-Fraktion ist der Meinung, dass sich die Situation in den letzten 6 Jahren massiv geändert hat. Dem Sport fällt in der Bevölkerung eine immer grössere Aufgabe und Bedeutung zu und dem ist an unserer Seite Rechnung zu tragen.



Sozialdemokratische Partei der Stadt Solothurn

GR-Fraktion, Postfach 1534, 4502 Solothurn, Postkonto 45-6640-6, www.spstadtso.ch

Daher stellen wir folgende Fragen an die Stadtverwaltung:

1. Wie lassen sich die neuen Aufgaben und Aufwendungen im Bereich Sport der letzten 10 Jahre und im Besonderen seit Eingabe der Interpellation vor 6 Jahren genau quantifizieren?

2. a.) Was wird im Bereich Sport wo administriert und organisiert und welche Amtsstellen sind eingebunden ?

b.) Wie viele personelle und finanzielle Ressourcen bindet der Sport innerhalb der Stadtverwaltung?

3. a.) Ist aus Sicht der Stadtverwaltung ein Zusammenfassen aller sportlichen Verwaltungsfelder an einem Ort möglich?

b.) Ist es aus Sicht der Stadtverwaltung sinnvoll, die Schaffung eines ‚Sportsekretariats‘ aus? (beispielsweise angegliedert an die Schuldirektion)

Solothurn, 3. Mai 2011

Christian Flury